



Pädagogische Qualitätsarbeit an der Primarstufe Pratteln (Anstelle eines Q-Leitbildes)

1. Das Schulprogramm beinhaltet seit seiner Entstehung 2017 folgende

Vision:

«Wir sind eine offene und moderne Schule. Wir stellen das Lernen ins Zentrum.»

Qualitätssätze aus dem Leitbild

- Unsere Primarstufe stellt das Lernen ins Zentrum.
- Die Unterrichtsqualität wird durch regelmässige Weiterbildung und Evaluation sichergestellt.
- Wir ermöglichen einen mit allen Sinnen erlebbaren Unterricht.

Im Kapitel 1.1. des Schulprogramms «Grundsatz bezüglich Unterricht» werden zu folgenden Punkten Aussagen gemacht:

- Kompetenzorientierung
- Beurteilung
- Kooperative Lernformen
- Gemeinsame Unterrichtsentwicklung
- Laufbahn
- Heterogenität
- Integration
- Kooperation

Die Primarstufe Pratteln verfügt über das kantonale Regelangebot inkl. Einführungs- und Kleinklassen, sowie Begabungs- und Begabtenförderung, Schul-Insel und im SH Längi altersdurchmischem Lernen. Die kantonal empfohlenen Lehrmittel sind flächendeckend im Einsatz.

2. Die Schulleitung hat sich Leitsätze zur Gestaltung und Ausrichtung der pädagogischen und organisatorischen Arbeit gegeben, die richtungsweisend für das Handeln der Gesamtschulleitung sind.

3. Evaluationen werden anlässlich der MAG und JAG, der Gespräche mit der Echogruppe, bei spezifischen Themen bei den Zielgruppen: SuS, Eltern, LP durchgeführt.

Die Schulleitung ist sowohl im Unterricht als auch in den Fachteams und Klassenteams präsent und besucht die Sitzungen der verschiedenen Gruppen regelmässig. Daraus zieht sie Steuerungswissen für die weitere Schulentwicklung. Vorschläge zur Weiterentwicklung werden in der Echogruppe vorgestellt und diskutiert. Nach dieser Evaluationsschleife wird die Mehrjahresplanung fortwährend weiterentwickelt.

Aufgrund der Zielvereinbarungen im MAG/JAG, den Beobachtungen beim cwt, den Gesprächen während des Jahres und dem gesamtschulischen Fokusthema

wird die Qualität des Unterrichts thematisiert. Nötige Korrekturen werden vereinbart.

Die gemeinsam erarbeitete «No-Go-Liste» definiert die Mindestanforderungen. Bei gravierenden Defiziten werden unterstützende Massnahmen eingeleitet.



4. Pädagogische Diskussionen und Weiterentwicklungen werden wir folgt gefördert:

- Gezielte Einarbeitung neuer Mitarbeitenden
- Verbindliche Arbeitsgefässe in Teams (Klassenteams, Fachteams, Schulhausteams, päd. Konvente, Echogruppe)
- Schulweite Fokusthemen (z.B. kooperative Lernformen, Neue Autorität, Gewaltfreie Kommunikation, Beurteilungsgespräche etc.)

5. Weiterbildung

Die Weiterbildung setzt sich jeweils aus dem schulinternen Fokusthema und der persönlichen Weiterbildung zusammen. Seit dem SJ 21-22 ist die Neue Autorität das gemeinsame Thema. Ab SJ 23-24 werden parallel dazu die Kurse von Zukunft Volksschule besucht.

6. Umgang mit disziplinarischen Herausforderungen

An der Primarstufe Pratteln wird Wert gelegt auf ein lösungsorientiertes und lernförderndes Disziplinarwesen. Wir sind nun bestrebt, dass in allen Klassen nach den Grundsätzen der Neuen Autorität gehandelt wird.

Lehrerinnen und Lehrer und die Schülerinnen und Schüler sind gemeinsam verantwortlich, dass die Disziplin an der Schule aufrechterhalten und ein geregelter und lernfördernder Unterricht stattfinden kann.

7. Kommunikation

Die Mitarbeitenden der Primarstufe treten bei Anfragen an die Schule mit den Interessenten ins Gespräch. Sie beantworten externe wie interne Anfragen speditiv, professionell und zuvorkommend. Sie informieren sich und andere proaktiv über Neuerungen. Folglich ist der Unterricht der Lehrpersonen persönlich, aber nicht privat.

Die Lehrperson ist dafür besorgt, dass die Erziehungsberechtigten gut, frühzeitig und aktuell über den Unterricht informiert sind.